

## LESERBRIEF

### Nicht kritisch genug und differenziert?

*Betrifft Bericht „Unternehmergespräche in Herzlake“ und den Kommentar von Herrn Mammes*

„Jetzt nennt endlich auch Landrat Winter den geplanten vierstreifigen Aus- und Neubau der E 333 das, was es eigentlich ist: eine Autobahn! Zitat: ‚Man könne auch gut und gerne die blauen Autobahnschilder aufstellen.‘ Der erste Artikel über die Unternehmergespräche in Herzlake befasst sich ausschließlich mit dem Thema E 233. Neben den nahezu euphorischen Ausführungen des Landrates lässt auch der Kommentar von Herrn Mammes dessen befürwortende Haltung eindeutig erkennen.

Der zweite Artikel befasst sich ausschließlich mit der Firmengruppe Hänisch und der Bedeutung des Breitbandausbaus (schnelles Internet) für das Emsland – die E 233 wird hier mit keinem Wort erwähnt. Anstatt sich eingehender mit dem Thema ‚Breitbandausbau‘ zu befassen, beschreibt der dazugehörige Kommentar allerdings noch einmal den Vorteil der E 233 und die zu erwartenden Industrie- und Gewerbegebiete.

Es sei die Frage erlaubt, ob in Anbetracht aktueller umweltpolitischer Diskussionen wie Klimawandel, unbedingt erforderlichem Ressourcenschutz (weniger Natur- und Kulturflächenverbrauch) und reduzierter Biodiversität durch Insekten- und Artenrückgang einem überdimensionierten, anerkannt teuren und umweltbelastenden Projekt wie der „Autobahn“ E 233 mit einem Flächenverbrauch von über 500 Hektar allein im Landkreis Cloppenburg immer noch ein derartiger Vorschub geleistet werden sollte und darf. Müssen nicht vielmehr moderate, nicht so teure und umweltschonendere Alternativen wie ein in weiten Teilen dreispuriger Ausbau der E 233 auf bestehender Trasse evtl. in Verbindung mit einer Umlenkung des Transit-Lkw-Verkehrs auf bestehenden Autobahnen eingehend geprüft werden?

Ich vermisse an dieser Stelle eine erkennbar differenzierte und kritische Auseinandersetzung mit diesem im Endeffekt milliardenschweren Autobahnbau quer durch das Emsland – insgesamt also eine neutralere Positionierung der hiesigen Tagespresse.“

**Karsten Osmers**  
**Meppen**